

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Arbeitslehre, Ausgabe: 17

Titel: Rechtsgrundsätze, Rechtsordnung und Rechtsbereiche (21 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.

▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler sollen in die grundlegenden Begrifflichkeiten im Bereich „Recht“ eingeführt werden.
- Sie sollen die Grundlagen der Rechtsordnung kennen und erläutern.
- Sie sollen die Rechtsbereiche kennen und beschreiben.

Anmerkungen zum Thema (Sachanalyse):

Mit den **rechtlichen Grundlagen unseres Gemeinwesens** kommen wir als Mitglieder dieser Gesellschaft beständig in Kontakt. Erst in Konfliktfällen werden uns diese bewusst oder mehr oder weniger deutlich vor Augen geführt. Selbst dann aber fehlt uns zum Verständnis des Geschehens der nötige strukturelle Überblick. Dies zeigt sich daran, dass wir rechtliche Probleme Bereichen zuordnen, in die sie gar nicht gehören.

Diesen **Überblick** will diese Einheit sehr allgemein schaffen. Die rechtlichen Feinheiten dabei sind dem Juristen vorbehalten. Es geht hauptsächlich darum, ein grundlegendes Verständnis von Strukturen herzustellen. Dabei stehen zunächst **Schlagworte** im Mittelpunkt. Sie werden mit allgemeinem Inhalt gefüllt. Ein vertieftes Eindringen in einzelne gesetzliche Regelungen, in die Gesetze selbst, ist nicht beabsichtigt.

Rechtsgrundsätze werden allgemein vorgestellt: **Gleichheit, Rechtssicherheit, Billigkeit**. Sie werden vor dem Hintergrund von Religion und Ethik, Sitten und Gebräuchen, Gesetz und Recht dargestellt. Schon der Begriff „Billigkeit“ lässt deutlich werden, welche inhaltlichen Schwierigkeiten zu erwarten sind. Alltagssprache und juristische Fachsprache treffen aufeinander. Sie sollen nur ansatzweise näher erläutert werden. Dies kann am Begriff „Billigkeit“ deutlich gemacht werden.

Die Struktur der Rechtsordnung wird durch die **Hierarchisierung** und **Strukturierung** verdeutlicht. Formelle und sonstige Gesetze werden gegenübergestellt, Legislative und Exekutive verdeutlicht und der Gesetzgebungsweg besprochen.

Aufbauend werden dann **einzelne Rechtsbereiche** genannt, ohne dass diese hier weiter vertieft werden sollen. Jeder dieser Bereiche steht für einen, dem Laien kaum überschaubaren juristischen Fachbereich, den zu behandeln nicht Absicht dieser Einheit ist.

Schwerpunkt ist der sachliche und begriffliche Überblick. Nicht Einzelwissen ist gefordert, sondern erster Einblick, Überblick und Strukturverständnis.

Didaktisch-methodische Reflexionen:

Die rechtlichen Begrifflichkeiten bleiben zunächst sehr abstrakt. Je nach der Leistungsfähigkeit der Schüler sollten diese jedoch durch **Fallbeispiele** veranschaulicht werden. Dabei ist der Fall nicht Grundlage für die juristische Lösung, sondern nur Illustration zum Begriffs- und Strukturverständnis. Es sollen in den Fall-darstellungen keine rechtlichen Lösungen gegeben werden.

Gefordert ist die **Einsicht in die Begriffe**. Dazu eignet sich das Gespräch und die Textarbeit. Die Lehrkraft erläutert und erklärt. Wo Schüler selbstständig recherchieren können, sollte ihnen diese Möglichkeit geboten werden. Das Internet und die entsprechenden Literaturen, z.B. aus der Reihe Becksche Gesetzestexte, geben hier einen guten Einblick. Mit den beigegebenen Materialien wird versucht, sowohl begriffliche Klärung als auch strukturelle Übersicht zu ermöglichen.

7.7

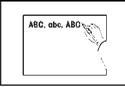
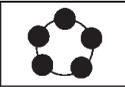
Rechtsgrundsätze, Rechtsordnung und Rechtsbereiche

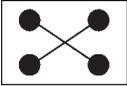
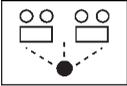
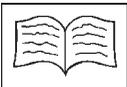
Vorüberlegungen

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

- 1. Schritt: Rechtgrundsätze
- 2. Schritt: Wie entsteht eigentlich unsere Rechtsordnung?
- 3. Schritt: Rechtsbereiche: öffentliches Recht – privates Recht

VORSCHAU

Rechtsgrundsätze, Rechtsordnung und Rechtsbereiche	7.7										
Unterrichtsplanung											
<p>1. Schritt: Rechtsgrundsätze</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schüler sollen die Rechtsgrundsätze kennen lernen. • Sie sollen sich mit den wichtigsten Rechtsgrundsätzen auseinandersetzen. • Sie sollen Beispiele finden. <p>Einstieg:</p> <p>Die Lehrkraft schildert ein Beispiel:</p> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin: 10px 0;"> <p>Fallbeispiel:</p> <p><i>Peter ist ein Schüler, der ständig Unruhe stiftet. Besonders unangenehm fällt es seinen Mitschülern auf, wenn er mit seinem vielen Taschengeld prahlt. Er ist aber auch uneinsichtig und sehr rechthaberisch.</i></p> <p><i>Auf dem Klassenausflug hat er mit Oliver Streit gesucht. In der Pause hat er ihn erst gehänselt, dann seine Limonade umgestoßen und ihn auch noch beschimpft.</i></p> <p><i>Der Lehrer hat eingegriffen. Er hat Peter zunächst zur Rede gestellt, hat ihm dann eine Mitteilung an die Eltern ausgesprochen und von Peter verlangt, dass er Oliver eine neue Limonade kaufen soll.</i></p> <p><i>Peter hat sich aufgeregt: Warum bekomme ich immer die Strafen? Wo steht das denn, dass ich dafür eine Mitteilung erhalte? Und überhaupt, warum soll ich dem auch noch eine Limonade kaufen?</i></p> </div> <p>Die Schüler diskutieren den Fall und äußern sich zum Sachverhalt. Erste Lösungen können an der <i>Tafel</i> notiert werden.</p> <p>Bearbeitung:</p> <p>Die Lehrkraft schreibt als stummen Impuls die drei Rechtsgrundsätze an die Tafel.</p> <p>Tafelanschrift:</p> <table border="1" style="width: 100%; text-align: center; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="padding: 5px;"><i>Gleichheit</i></td> <td style="padding: 5px;"><i>Billigkeit</i></td> <td style="padding: 5px;"><i>Rechtssicherheit</i></td> </tr> </table> <p>Im <i>Gespräch</i> klären die Schüler anhand des Fallbeispiels die Begriffe:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 20%;">Gleichheit:</td> <td>Jeder Schüler würde z.B. eine Mitteilung erhalten. Ob Peter mehr Geld hat als Oliver ist zunächst nicht entscheidend.</td> </tr> <tr> <td>Rechtssicherheit:</td> <td>Die Grundlage hierfür ist die Schulordnung. Dort ist die Mitteilung als Erziehungsmaßnahme vorgesehen. Peter kann darin nachlesen.</td> </tr> <tr> <td>Billigkeit:</td> <td>Peter hat mehr Mittel verfügbar als Oliver. Es ist nur recht und billig, dass er Oliver, der nicht so leicht Geld ausgeben kann, eine neue Limonade kauft.</td> </tr> </table>		<i>Gleichheit</i>	<i>Billigkeit</i>	<i>Rechtssicherheit</i>	Gleichheit:	Jeder Schüler würde z.B. eine Mitteilung erhalten. Ob Peter mehr Geld hat als Oliver ist zunächst nicht entscheidend.	Rechtssicherheit:	Die Grundlage hierfür ist die Schulordnung. Dort ist die Mitteilung als Erziehungsmaßnahme vorgesehen. Peter kann darin nachlesen.	Billigkeit:	Peter hat mehr Mittel verfügbar als Oliver. Es ist nur recht und billig, dass er Oliver, der nicht so leicht Geld ausgeben kann, eine neue Limonade kauft.	  
<i>Gleichheit</i>	<i>Billigkeit</i>	<i>Rechtssicherheit</i>									
Gleichheit:	Jeder Schüler würde z.B. eine Mitteilung erhalten. Ob Peter mehr Geld hat als Oliver ist zunächst nicht entscheidend.										
Rechtssicherheit:	Die Grundlage hierfür ist die Schulordnung. Dort ist die Mitteilung als Erziehungsmaßnahme vorgesehen. Peter kann darin nachlesen.										
Billigkeit:	Peter hat mehr Mittel verfügbar als Oliver. Es ist nur recht und billig, dass er Oliver, der nicht so leicht Geld ausgeben kann, eine neue Limonade kauft.										

7.7	Rechtsgrundsätze, Rechtsordnung und Rechtsbereiche
Unterrichtsplanung	
   	<p>Die Lehrkraft legt die vorab erstellte Folie „<i>Rechtsgrundsätze</i>“ (vgl. Texte und Materialien M 1) auf. Die Zusammenhänge werden anhand der Grafik besprochen und geklärt.</p> <p>Vertiefung:</p> <p>Anschließend erhalten die Schüler die Arbeitsblätter „<i>Gleichheit</i>“, „<i>Billigkeit</i>“ und „<i>Rechtssicherheit</i>“ (vgl. Texte und Materialien M 2, M 3 und M 4) zur Bearbeitung in <i>Gruppenarbeit</i>.</p> <p>Arbeitsauftrag:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Lesen der Texte</i> • <i>Besprechen in der Gruppe</i> • <i>Suchen nach weiteren Beispielen</i> • <i>Vorstellen des Inhalts des Arbeitsblatts im Kurzreferat vor der Klasse</i> <p>Im Anschluss tragen die Schüler ihre <i>Ergebnisse</i> in <i>Kurzreferaten</i> vor.</p> <p>Sicherung:</p> <p>Anhand eines Fragenkatalogs (vgl. Texte und Materialien M 5; Antworten vgl. Texte und Materialien M 6) überprüfen die Schüler ihr Wissen gemeinsam selbst. Fragen, die nicht eindeutig beantwortet werden, werden nochmals in der Klasse gemeinsam besprochen.</p> <p>Didaktisch-methodischer Kommentar:</p> <p>Alternativ kann der Fragenkatalog auch zur schriftlichen Beantwortung als Lernkontrolle genommen werden. Die Antworten erfolgen in freier Formulierung.</p>
 	<p>2. Schritt: Wie entsteht eigentlich unsere Rechtsordnung?</p> <p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>Die Schüler sollen wissen, wie eine Rechtsordnung entsteht.</i> • <i>Sie sollen die Rangordnung des Rechts erkennen.</i> • <i>Sie sollen die einzelnen Arten des Rechts kennen.</i> <p>Einstieg:</p> <p>Die Lehrkraft zieht die Hausordnung oder Klassenordnung der jeweiligen Schule heran. Sie wird mit den Schülern erlesen.</p> <p>Arbeitsfrage:</p> <p><i>Wie ist eigentlich diese Klassenordnung entstanden?</i></p>